



Hauses ist unbestimmt; Montag Vormittag treten die Mitglieder in den Abteilungen zusammen.

(Schl. Hg.) Die von einigen Zeitungen gebrachte Mitteilung, daß die von einigen Zeitungen gebrachte Mitteilung, daß die von einigen Zeitungen gebrachte Mitteilung...

Die von mehreren Blättern gebrachte Nachricht, daß die Bundescivilproceßcommission das Institut des bindenden Bezeugsinterlocuts nach Maßgabe der bürgerlichen Proceßordnung für das ehemalige Königreich Hannover angenommen habe, ist, wie der „St. A.“ meldet, ungetrübelt.

Frankfurt a. M., 5. November. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten wurde bei Beratung der Magistratsvorlage, den Dombau betreffend, der Antrag der Minorität, welcher den vollständigen Ausbau des Domes bezweckt, mit 24 gegen 19 Stimmen angenommen. Der Antrag der Majorität war nur auf eine Reparatur des Domes gerichtet.

Das „Fr. Z.“ bringt folgende Berichtigung, welche ihm in Sachen der Antike des Dr. Braun in Berlin gegen Dr. Becker, Redacteur der „Neuen Mittheil. Hg.“, von der Oberstaatsanwaltschaft in Wiesbaden zugegangen ist:

Das (in Nr. 254 enthaltene) Axiom über die Verhandlung der Anklage gegen Dr. Becker vor der Verurteilung des Wiesbadener Appellationsgerichts rühmt dem Oberstaatsanwalt, welcher bald amtlich gekündigt hat, directe oder indirecte eigene Urtheile über das politische Verhalten des Dr. Braun und eine unparteiische, selbst verlegende Parallele. Diese Darstellung bracht er nicht auf einen armen Weberhandwerkler oder einen tendenziösen Justizbeamten des Kaiserthums. Der genannte Beamte begründete durch Analyse und Interpretation sowohl der Briefe des Dr. Braun, als die Thatsache der Verurteilung des Dr. Braun ebenfalls gehaltenen Rede die Ansicht, daß die unrichtigen Behauptungen der letzteren nicht genaugen sein, den Dr. Braun in Hinsicht seiner bürgerlichen Güter betrachten zu können, bei dem Hase oder der Praxidung auszuweisen. Gelehrten über persönliche Eigenschaften oder politischen Verhalten auszusprechen, als wenn der Hase irgend, selbstredend anerkennen, und das am Schlusse des Artikels — schon mittelst — angeführte Citat aus der römischen Geschichte beziehe sich nur, zu belegen, daß eine Selbstverleumdung weder an sich verächtlich, noch nachtheilig eine Folge der Selbstverurteilung ist. Hieran schloß sich die Erwähnung, daß überdies noch dem Inhalt der Briefe das am Schlusse derselben dem Dr. Braun angekommene Schreiben vor dem Hase nach Inhalt des Aufschlusses nicht einem in seiner Selbstverurteilung auszuweisen, sondern auf die von ihm in seiner Vertheidigung bezeichneten Momente zurückzuführen und demselben auch nicht als Ausdruck der Besorgnis des Verfassers zu charakterisieren sei.

Die Berufungskammer des Appellationsgerichts hat bekanntlich den Dr. Becker freigesprochen.

Wendenburg, 5. November. (D. R.) In der heutigen Sitzung des Provinziallandtags motivierte Kruse seinen Antrag auf Veränderung des Wahlmodus und der Zusammensetzung des Provinziallandtags. In der sich entspannenden längeren Debatte erklärte sich der Landtagscommissionär gegen die Verweisung der Propositionen an einen Comité zur Begutachtung, dennoch wurde dieselbe mit großer Majorität beschloffen; in den Comité wurden gewählt: Wiggers, Bodemann, Pfueg, Kruse und Ahlert. Auf der Tagesordnung stand die Schlussberatung über die Aufhebung der auf 1800 Thlr. veranschlagten Landtagskosten und die Diätenfrage. Die Aufhebungsanträge wurden, wie bereits gemeldet, angenommen.

Köln, 6. November. (Tel.) Der hiesige Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Bürgermeister v. Thadden als Ehrenhausmitglied zu prädicieren.

München, 5. November. (R. Z.) Die Königin-Witwe von Preußen ist diesen Mittag im hiesigen Ostbahnhofe eingetroffen, begleitet vom preussischen Gesandten, Herrn v. Werthern, welcher der Königin bis Regensburg entgegengeehrt war. Im Bahnhofs wurde Ihre Majestät von den hier anwesenden königlichen Prinzen und Prinzessinnen, dann von den Gesandten Englands und Oesterreichs und deren Schwämmern empfangen. Nach halbseitigem Aufenthalt fuhr die Königin nach Posen. Prinz Karl von Bayern hat sich heute Vormittag von Tegernsee ebenfalls nach Starnberg und Posenhofen begeben.

Karlsruhe, 6. November. (Tel.) Der eidgenössische Gesandte, Oberst Hammer, ist von Berlin zurück eingetroffen und wird heute Abend 5 Uhr dem Großherzoge sein Beglaubigungsschreiben überreichen.

(R. Z.) Dem hiesigen als Secretär bei der Württembergischen Gesandtschaft fungirenden f. württembergischen ab. Legationssecretäre und Kammerherrn v. Baur-Preitfeld ist unter Befehl des Legationsraths der Posten eines württembergischen Geschäftsträgers zu Karlsruhe übertragen worden.

Wien, 5. November. Wie bereits telegraphisch gemeldet, hat das Abgeordnetenhaus heute die Debatte über das Anbahnungsgesetz beendet. Die Regierung siegte mit 78 gegen 76 Stimmen, das Amendement Kuranda's wurde mit diesem Stimmenverhältnis verworfen, das Amendement Frabotovera's, dem die Regierung zustimmte, fast einstimmig genehmigt. Das die Physiognomie des Hauses betrifft, so war sie eine ungemein erregte. Während der ganzen Sitzung — sie dauerte von 12 bis nach 3 Uhr — blieb das Haus gut besetzt und folgte mit erwartungsvoller Spannung dem Gange der Debatte. An aufregenden Scenen fehlte es nicht. Während der Abstimmung über das Amendement Kuranda's war die Spannung im Hause eine außerordentliche. Eine große Anzahl Mitglieder zählte, da namentlich die Abstimmung erfolgen mußte, mit.

In dieser Sitzung brachte der Finanzminister auch einen Gesetzentwurf ein, welchem zufolge mehrere Nachtragcredite für das laufende Jahr bewilligt werden sollen, unter Anderem: für den Postetat 150,000 fl., für den Reichsath 100,000 fl., und Anlaß der Organisation der Bezugsgerichte 1,434,000 fl., anlässlich des Reichsaufwandes für die Gerichtsbedienten bei den Bezugsgerichten circa 20,000 fl., für die Vergrößerung der Conservirungsobligationen 200,000 fl. Das Militärbudget für 1869 ist in seinen Schlussätzen bereits festgestellt. Der Vorschlag der Kantarmee weist im Ordinarium nach Abzug der mit 6 1/2 Millionen entfallenden Einnahmen (hast diese Summe waren im gemeinsamen Budget pro 1868 8 1/2 Millionen eingestellt) ein Ueberschuss von 73 1/2 Millionen Gulden (pro 1868 69 1/2 Millionen) aus. Das Extraordinarium soll jetzt nur noch circa 6 Millionen für einen Rest hinterlassen (25,000 Gulden), für Festungsarbeiten und (einige Monturkosten zur Ergänzung der Kriegsveterane

(pro 1868 22 1/2 Millionen) betragen. Das Ordinarium des Heeres ist, wie der „W.“ bemerkt, sehr gering, welches pro 1868 verfassungsmäßig bewilligt wurde, um beläufig 5 Millionen höher, wie es heißt, größtentheils aus der Ursache, wie die Anlässe für Remunerationen, auf die richtig berechneten Preise und die Position der Pensionen und Invalidengebühren auf mehrjährige Durchschnittsziffern basirt, in das Budget pro 1869 aufgenommen worden sind, und somit Änderungen und Schwankungen, wie solche in dem laufenden Budget und schon in früherer Zeit vorgekommen, vermieden werden. Das Budget stellt sich also mit Rücksicht auf das geringe Extraordinarium ziemlich günstig. Indessen soll der Kriegsminister mit einem Nachtragcredite von 4 Millionen vor die Delegationen zu treten gekommen sein. — Der „Fr.“ zufolge hat Se. Majestät der Kaiser über Vortrag des königlich ungarischen Ministers für Cultus und Unterricht mit allerhöchster Entschliessung vom 30. September gestattet, daß die in Vorschlag gebrachten außerordentlichen Beiträge über Kriegswissenschaften an der königlich ungarischen Universität gehalten werden, und den erwähnten Minister angewiesen, daß er bei der definitiven Feststellung des Lehrplans im Einvernehmen mit dem gemeinsamen Kriegsminister vorgehe, und bei der Wahl der erforderlichen Professoren insbesonde die in der Armee vorfindlichen Lehrkräfte berücksichtige. (Besamtlich soll auch an elchthaischen Hochschulen ein ähnlicher Cursum eingeführt werden.)

Kraus, 5. November. (Tel.) Ein Rescript des Ministers Laaze an die Statthaltercommission verhängt, daß die hiesige Polizei in eine closte Sicherheitsbehörde umgewandelt werden soll.

Krag, 5. November. (Pr.) Der kroatische Landtag ist auf den 16. November nach Krag einberufen worden.

Paris, 5. November. Die antiken Blätter bringen einen vom 26. October datirten Bericht vom Kriegsminister Marshall Niel an den Kaiser, der die Ausführung des Gesetzes vom 1. Februar 1868 über die Reorganisation des Gardecorps betrifft. Da die Dauer der Dienstzeit von sieben auf fünf Jahre herabgesetzt ist, so ist die Erneuerung der Effectivbestände, die unter dem frühesten Gelege ein Einberufen betraf, jetzt auf ein fünfjähriges ausgedehnt. Der Kriegsminister beantragt nun, die Soldaten, statt wie bisher aus der Linie, jetzt aus dem Contingent selbst zu nehmen; die aus dem Contingent direct zu nehmenden Leute, wie die eingetriebenen Freiwilligen, sollen in der Garde eine zweite Klasse bilden, deren Sold niedriger werde, als der jetzige in der Garde. Der Kaiser hat diesen Vorschlag genehmigt. Die Soldaten der Garde zerfallen fortan in Soldaten erster und in Soldaten zweiter Klasse, von denen die letzteren in jeder Compagnie, Schwadron und Batterie ein Drittel der Effectivstärke ausmachen. Diese Leute werden aus den engagierten Freiwilligen und aus den aus dem jährlichen Contingent ausgehobten Recruten bestehen. Die Gardebataillon einer Klasse werden aus denen zweiter Klasse ernannt, die mindestens zwei Jahre gedient haben; ferner aus activen Soldaten der Linie, die mindestens zwei Jahre gedient haben und für die Garde von ihren Corpshelds vorgeschlagen wurden. Von diesen Bedingungen sind aber diejenigen Soldaten ausgenommen, die das Ehrenlegionskreuz oder die Militärmedaille erhalten oder doch sich durch eine wichtige That oder durch gute Haltung ausgezeichnet haben, so wie die Unteroffiziere, Corporale oder Brigadiere.

Hong, 5. November. In der zweiten Kammer erklärte bei der Beratung des Budgets für die indischen Colonien der Colonialminister Dumaal, daß seine Politik auf die ruhige Entwicklung der Colonien gerichtet sei und dabei die Förderung der Finanzen und die Wahrung der bestehenden Zustände und Interessen im Auge habe.

Madrid, 5. November. (Tel.) Gestern wurde als Beilage der „Berita“ ein Blatt verfaßt, welches Espartaco als Candidaten für die spanische Königswürde anstellt. Die „Berita“ erklärt, daß dieses Blatt nicht aus ihrem Bureau hervorgegangen sei, und sagt hinzu, daß sie bis zur Entscheidung der Cortes sich über die Throncandidate nicht äußern werde. — Es hatte sich das Gerücht verbreitet, daß unter den Mitgliedern des aus Unionisten, Progressisten und Demokraten bestehenden Centralwahlcomités hinsichtlich der Abfassung der Adresse an das Volk Zwiespalt ausgebrochen sei, obwohl man über die Grundzüge der Ansprache sich vorher geeinigt hatte. In esner bei Cezaga abgehaltenen Zusammenkunft der Comiteemitglieder soll in diesem nachtschönen Besprechungen noch in letzter Stunde eine Verhandlung erfolgt sein. — Mehrere Personen sind in die Wohnung des päpstlichen Nuntius eingedrungen, um von demselben die Theilnahme von Priester an einer Leichenproceßion zu erlangen. Der Nuntius verweigerte dies, und die Polizei nahm mehrere Eindringlinge fest. Hieran bezog sich der Nuntius zum Ministerpräsidenten Serrano, um selbst von diesem die Freilassung der Schuldigen zu erbitten, und ergriff die Gelegenheit, auch Neue seine persönlichen Gesinnungen für Spanien zu bezeugen.

(R. Z.) Die Regierung geht mit dem Gedanken um, sämtliche südamerikanischen Republiken, die ebenfalls spanische Colonien, offiziell anzuerkennen und so dem langjährigigen Haß ein Ende zu bereiten, der zwischen diesen Nationen und dem Mutterlande herrscht.

London, 6. November. Die Kronprinzessin von Preußen ist gestern in Schloß Windsor angekommen, wo gegenwärtig königliche Prinzen und Prinzessinnen des königlich spanischen Hauses bei der Königin Victoria versammelt sind. — Wieder sind zwei neue Eisenbahnunfälle vorgekommen. Aus der Nähe von Wandersby wird ein Eisenbahnunfall gemeldet, bei welchem 6 bis 7 Personen ernstlich verwundet wurden. Ein langer Waggon fuhr mit großer Schnelligkeit auf einem steilen Abhänge, als der Locomotive „Napoleon III.“ einer der Spurkränze abprang und diese umstürzte. Locomotiveführer und Pözer kamen mit dem deutlichen Bewußtsein davon. Heute um Mitternacht ist der von Irland kommende Postzug auf der Great Western-Bahn bei Reading mit einem Eisenbahnunfall zusammengefallen; mehrere Passagiere wurden getödtet, andere verwundet. — Aus Cort wird telegraphisch gemeldet, daß der bekannte Genieer Spiller, der Genosse des „Capitän“ Maday, den er bei seiner Verhaftung zu befreien suchte, daselbst eingekerkert worden ist, nachdem er bei dieser Verhaftung Maday's verschwunden war. — Nachrichten aus Bombay vom 17. v. M. zufolge ist der Grenzkrieg als beendet anzusehen und

die Expeditionsstruppen werden dem Vernehmen nach sofort in ihre Garnisonplätze zurückgeführt. — Ein von Pointe-de-Galle vom 1. d. datirtes Telegramm meldet aus Australen: In Victoria hat sich das Parlament versagt. Das Cabinet in Adelaide hat seine Entlassung eingebracht. In New-Zealand sind die rebellischen Maori nicht unterworfen; die britischen Truppen sind in Unordnung.

San-Juan, 6. November. (Tel.) Aus St. Bernard in Louisiana wird ein Tumult gemeldet. Die Regier verbrannten drei Häuser und tödteten die Bewohner. In Dardanelle (Arkasien) wurde ein Regierüberfall zurückgeschlagen. — Aus Haiti wird gemeldet: Salnave hat Petit-Gonave eingenommen und Jeremie (an der Südküste von Haiti) durch Bombardement zerstört, wobei zahlreiche Einwohner, darunter auch viele Frauen, getödtet oder verwundet wurden.

Buenos-Aires, 26. September. Die brasilianische Armee war nach Nachrichten vom Kriegsschauplatz vom 13. September bis nach Villafranca vorgezogen, wo dieselbe vom Schiffschlepper mit Salzfischen empfangen wurde. Die Flucht des Feindes von Tebucary mußte eine sehr hastige gewesen sein, denn überall auf ihrem Wege fand die Armee zurückgelassenes Kriegsmaterial. Der die Panzerregatte „Silvado“ commandirende Capitän da Costa Kevedo, welcher befehligt war, die Position von Angostura zu recognosciren, hatte diesen Auftrag, indem er eine Batterie von 15 schwerer Geschützen hin- und zurückgeführt, mit großer Wuth und Häßlichkeit ausgeführt und würde er ohne Zweifel drei paraguayische Dampfer genommen haben, wenn die Witter des Stromcanals nicht durch das nordamerikanische Kriegsschiff „Waja“ gesperrt gewesen wäre, was deren Entweichung begünstigte. Unter allen Umständen hat die Flucht der „Silvado“ die Geschwindigkeit, daß die Vertheidigung von Angostura nicht der Art ist, als daß die brasilianische Flotte nicht das Herrin des Paraguanflusses werden sollte. Das argentinische Armeecorps, unter dem Befehle des tapfern Generals Gelly Ubes, war im Begriff, der brasilianischen Armee zu folgen. Lopez erwartete die Allirten zu la Biletta; es leidet aber nicht den geringsten Zweifel, daß die verbündeten Kräfte sich der Hauptstadt Assomption bald bemächtigt haben werden, wo Lopez inzwischen den größten Theil der Fremden ins Gefängnis geworfen und ihre Güter confiscirt hat. Den peinlichsten Eindruck machen hier, nach Ausweis seiner eigenen Correspondenz mit Lopez, das zweifelhafte, unausrichtige Verhalten, welches der nordamerikanische Gesandte bei der Regierung von Paraguay, Washburn, gegenüber den kriegführenden Verbündeten beobachtet und das die Grenzen der Unparteilichkeit weit überschritten hat, die ihn durch seine Stellung als Repräsentanten einer neutralen Macht, gezogen war. Gegen die ihm selbst zuletzt widerfahrne harte Unbill seitens Lopez, hat er, nachdem er sich außer Landes befand, einen sehr wenig energischen Protest erlassen. — Die Verlegung des Sitzes der Nationalregierung in zwei Jahren von Buenos-Aires nach Rosario, als Hauptstadt des Reichs, war vom Senate und der Deputirtenkammer beschloffen worden, und es ist wahrscheinlich, daß die Executivgewalt ihre Behauptung nicht vertragen werde. Der wenigen Tagen ist der Grundstein zu den Wahlngebäuden gelegt worden, die Buenos-Aires mit hinreichendem und gutem Trinkwasser versorgen sollen. Die Einwanderung schreitet in starker Progression vorwärts; der Handel gestaltete sich mit der neuen Jahreszeit sehr lebendig.

Dresdener Nachrichten vom 7. November. — Von morgen (Sonntag) an sind im Locale des f. sächsischen Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse (geöffnet von 11—3 Uhr) neue angefüllt: Die Vorkursche in Nürnberg, Delgemalde vom Hofmeister Coulant; Verhoffen, delg. von Wendler; Bild auf Dresden, delg. von August Reinhardt in Vöschow; drei Aquarellen von Fräulein Alma Schindler; vier delg. von Fräulein Therese Wollhagen. — Neben dem Jünger der Nagle, Herrn Professor Hermann, kündigt gegenwärtig ein zweiter Künstler, Herr Louis Jäger, eine Reihe von Vorstellungen in der „orientalischen Landerei“ an. Herr Jäger ist in Dresden bereits vortrefflich bekannt, sein Programm verpflichtet der Schaulust reichen und neuen Unterhaltungstoff. Die Vorstellungen werden am 8. Noobr. im Gewandhause eröffnet. (Vgl. die Inserate.) — Unter den 6 Stücken, welche bei der jüngsten Preisconcurrenz für das beste Lustspiel von den Wiener Preisrichtern zwar nicht preisgekrönt, aber als die nächstbesten dem f. f. Hoftheater zu Wien als zur Aufführung vorgeschlagen sich eignen empfohlen wurden, befand sich auch das vieractige Lustspiel „Frauenrecht“ von Karl Görlig. Görlig hat sich namentlich am Friedrich-Wilhelms-Theater durch manche treffliche Gabe, wie „Nobelen“, „der Teufel im Irad“ u. a. einen guten Namen gemacht; Herr Dir. Resmüller beehrte sich, sein neuestes Werk, die „Frauenrecht“, zu acquiriren und am Freitag hier aufzuführen. Mit großem Beifall hat der Verfasser eine Ercheinung der Kunst, den Emancipationsdrang der Frauen, ihre Bestrebungen nach socialer und politischer Gleichstellung mit dem „starken Geschlecht“ aufgegriffen und in gelungener Weise gezeichnet. Diese Verposition einer Zeitlichkeit geschieht an der Hand einer netten Habel, und die Gesichte, in denen das emancipationslüsterne Weib mit ihrer Stellung als Hausfrau und Gattin kommt, sind äußerst kernig. Die Tendenz des Stückes ist eine durchaus sündliche, verfaßt aber nirgends in den Ton der trodden Moral, sondern läßt die Asteroiden modernster Feinsinn an ihren eigenen lächerlichen Widersprüchen in der heiteren Weise zu Grunde gehen. Das Stück muß unbedingt ein schlagen, wenn es fest und sein gespielt wird; leider aber machte seine Aufführung im zweiten Theater durchaus den Eindruck des Ueberhasteten und Unfertigen. Es kann, so sehr der Ehr der Direction anzuerkennen ist, Neues und Gutes zu bieten, doch nicht darauf ankommen, eine Rosetta um 8 Tage zu bringen. Die Aufführung machte den Eindruck einer ersten Costümprobe, die wenigsten der Mitwirkenden hatten ordentlich memorirt, namentlich gerth Frau Resmüller, immer den Souffleur erwartend, jeden Zusammenhang. Auch Dr. Parry streifte und stocherte, so daß diese pikante Partie gänzlich in den Brunnen fiel. Wie schon darüber von einer speciellern Würdigung der sonstigen Leistungen ab und ermahnen wir des sehr anmuthigen Spiels des Hrn. Wieland, die vollständig Herrin ihrer Rolle, in dem Ausdruck coeterer Tönen und Eigenstimm erhellte. — An die „Frauenrecht“ schloß sich

ein musikalisches Genrebild Graden-Hoffmann's an: „Ein großer Damenaffair“. Diese Piece enthält nur Frauenrollen und baut sich auf einem ziemlich dürftigen Texte auf. Der Componist hat aus demselben durch bald anmuthige, bald sentimentale Weisen ein musikalisches Genrebild geschaffen, das, wenn es rasch gespielt wird, ein Viertelstündchen angenehm unterhält. — Gestern Abend von 8 bis 10 Uhr wurde nach Söden hin ein starkes Feuer wahrgenommen. Wie wir heute hören, hat es in dem Dorfe Kleba bei Kretschka gebrannt.

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 6. November. Ueber die heutige Sitzung der Stadtverordneten bringt das „L. Ztg.“ nachstehenden vorläufigen Bericht: Rücksichtlich des Justizmünderechtes der Stadtverordneten bei Sitzungen und Schenkungen vertritt der Rath die Ansicht, daß dieses Recht nur dann von ihm erfordert werden würde, wenn es sich um solche Stiftungen und Schenkungen handle, welche der Stadt eine Last auferlegten. Das Colleg schloß sich dieser Ansicht an. Der hierbei von Dr. Jochy gestellte Antrag, den Rath zu ersuchen, die Zustimmung der Stadtverordneten zur Annahme des Schumann'schen Regats für den Theaterneubau nachträglich einzuholen, wurde mit 37 gegen 13 Stimmen angenommen. Die Erträge der Dunststeuer sollen fortan der Stadtkasse zufließen und für jeden Hund wie bisher eine jährliche Steuer von 3 Thlr. entrichtet werden. Eine vom Rath vorgeschlagene Progressionssteuer für mehrere Hund eines Weines (auf 4, 5 Thlr. u. s. w.) wurde abgelehnt. Der Rath hat beschloffen, für das Wasser zum Hausgebrauch fortan einen Zins zu erheben und dabei an der bisherigen Höhe dieses Wasserzinses so lange festzuhalten, als eine Revision des Tarifs im Verein mit dem Colleg erfolgt sein werde, zu welcher das letztere eine Commission ernennen möge. Auch ist der Rath geneigt, den Wasserzins für kleinere Logis zu ermäßigen. Nach einer längern Debatte, in welcher wesentlich neue Gründe für oder gegen die Freilassung des Wassers nicht vorgebracht wurden (Dr. Joseph, Dr. Feine, Schuch, Adv. Schren, Jul. Müller, Wehner, Käjer, Welker, Barth, Landmann, Dr. Georg), wurde das Ausschussgutachten, welches dem Colleg die Abordnung einer gemischten Deputation und eine Herabsetzung des Wasserzinses für kleinere Logis anempfiehlt, abgelehnt, dagegen der Antrag des Dr. Feine, das Wasser für den Hausbedarf frei zu geben und die Kosten im Wege der directen Steuer aufzubringen, mit großer Majorität angenommen. Dem Ausschussgutachten gemäß beschloß man, das Schulgeld für Auswärtige an den Gymnasien zu erhöhen und zwar für die I. und II. Klasse auf 48 Thlr., für die III. auf 42 Thlr., für die IV. auf 36 Thlr. und für die V. und VI. auf 30 Thlr. Schließlich wurde zu der Beschloffenheit der verlängerten Kreuzstraße Zustimmung ertheilt.

Berichtigung. In der Correspondenz aus Chemnitz in Nr. 258 d. Bl. ist durch die in der letzten Zeile von Spalte 4 beginnende Satz heißen: „Dem Vernehmen nach wird die Eröffnung der Eisenbahn von Chemnitz nach Freiberg in der nächsten Zeit noch nicht stattfinden.“

Statistik und Volkswirtschaft.

— R. Dresden, 6. November. Die neu gemählte Handels- und Gewerbestammer hielt heute ihre constituirende Sitzung. In der Versammlung wurden mit überwiegender Majorität zum Vorsitzenden Herr Klempner Krosch, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Goldschlager Schalte gemählt. In der Handeltammer und somit für die vereinigte Kammer erhielten der bisherige Präsident, Herr Ernst Wille, und der bisherige Vicepräsident, Herr Ernst Jordan, in derselben Eigenschaft alle Stimmen außer den ihrigen. Die Bestimmungen der in zwei Jahren auszuwählenden Mitglieder, sowie die Vertheilung der Plätze und die Wahlordnung der Regimentsangehörigen bildeten den zürigen Theil der Tagesordnung. Herr Banker Felix Kroschel hat die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt, und soll die Ertragung (die erweiterte Kammer zählt nunmehr 41 Mitglieder) in nächster Sitzung bemerkt werden. (Fortsetzung in der Beilage.)

Eingefandene.

Das Wagnis eleganter Ledermöbelen von Bernhard Schäfer, Galericier 1, empfiehlt sich durch reiche Auswahl, feinen Geschmack und solche Preise. K.

Berichtigung. In Nr. 258 des „Dr. Journ.“ heißt es in einer Anmerkung: „Ein vom „E. B. J. R.“ am 4. November Abends nach Dresden gefandenes, und New-York vom 4. November Morgens datirtes Telegramm, welches nach Angabe eines hiesigen Localblattes meldet, daß ... Grant und Colfax gewählt sind, beruht wohl auf einer unrichtigen Deutung.“

Dies ist unrichtig anzunehmen, denn die „Dr. Nachr.“, auf welche dabei angeführt ist, hatten ausdrücklich die „Const. Hg.“ als Empfänger angegeben. Uebrigens konnte das Resultat der Wahlmännerwahlen allerdings in der Hauptsache am 4. November bekannt sein, weil die Wahlen bereits Tags zuvor stattgefunden hatten und nach diesen Wahlen die Hauptwahl sich richtete.

Feiner wird in der heutigen Nummer des „Dr.“ behauptet: „Die „Const. Hg.“, welcher das unrichtige(?) Telegramm des „E. B. J. R.“ ebenfalls (s. oben) am 4. November Abends zugefandene worden ist, hat das schnelle Eintreffen desselben als ein „Wunder“ zum Gegenstande eines Leitartikels gemacht.“

Das ist unrichtig, denn wir haben der Sache nur im Eingange unserer gewöhnlichen, viele andere Dinge mitumfassenden Dresdener Uebersichtartikel gedacht, auch das „Wunder“ bloß darin gefandene, daß die alte und neue Welt jetzt nur durch wenige Stunden von einander getrennt erscheinen.

Unrichtig ist das Telegramm höchstens insofern, als hant „gewählt sind“ richtiger hätte gesagt werden sollen: „als gewählt zu betrachten sind“; doch kommen solche telegraphische Kürzungen täglich vor. Auch das vom „Dr. J.“ mitgetheilte Telegramm aus New-York vom 3. November leidet daran.

Irthig ist jedochfalls die Behauptung, daß unser Telegramm vom 4. Noobr. nur die Wahl des Staates New-York betreffen habe.

Dresden, 7. November 1868.

Die Red. d. „Const. Hg.“

Wir danken diese von der Redaction der „Const. Hg.“ und heute angekommene Anstaltung hier völlig unangehört ab, obwohl wir in derselben eine „Berichtigung“ im Sinne des Vorgesetzten, wie sie in dem Jahresberichte zu bezeichnen ist, nicht zu erklären vermögen, und in dem vorerwähnten Punkte (das nämlich der Präsident nach der Wahl „gewählt“ sei) sogar eine Zustimmungserklärung zu unsern Bemerkungen darin haben.

D. Red. d. „Dresdner Journ.“

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft.**  
 Einahme im Monat October 1868 Thlr. 11,437, 16, 5.  
 Einahme im Monat October 1867 14,868, 2, 8.  
 Wirth in October 1868 weniger 3,430, 16, 3.  
**Gesamt-Einnahme.**  
 Vom 1. April bis 31. October 1868 Thlr. 144,513, 19, 5.  
 Vom 1. April bis 31. October 1867 157,752, 29, —.  
 Wirth vom 1. April bis 31. October 1868 weniger Thlr. 13,039, 5, 5.  
 Verhältniß späterer Verhältnisse.  
 Dresden, den 6. November 1868.  
**Die Direction.**  
 Wippach.

**Spitzen und feine Wäsch-Artikel, Polet & Deisser,**  
 34, rue de Ligne in Brüssel.  
 Journalleur Ihrer Majestät der Königin von Belgien, Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Sophie von Bayern und der Prinzessin Mathilde von Schwarzburg.  
 Der von dem geachteten berühmten Schneider Herrn Knopfer Dr. Harnet in Berlin und Herrn Medicinalrath Dr. Hey in Braunschweig gezeichnet, von medicinischen Autoritäten vielfach empfohlene Lebenswässer  
**ächte Tokayer Medicinalwein**  
 für Kranke und Reconvalescenten, ist unter ärztlicher Schonungsmittelung und dem kühnsten Famaßel der Hofkammer 4 7/8 und 2 2/4 Rgr. auf sämtlichen Dresdener Apotheken zu beziehen.

**Die Nähmaschinenfabrik von L. Hentschel in Grünau bei Berlin**  
 empfiehlt hier vorzüglichste Cylinder-Nähmaschinen mit ein, zwei und drei Transporteur.  
**Grand-Cylinder-Nähmaschinen**  
 für schwerste Sattlerarbeit, sowie 1 1/2 hölzerne Tischfüße mit harten Einlagen zu haben.  
**Cylinder-Nähmaschinen**  
 für Schuhmacher, Schneider, Kürschner, Hützmacher u.  
**Petit-Cylinder-Nähmaschinen**  
 für Familiengebrauch unübertrefflich sich eignend. Verordung frei. Vericoquant Garantie 3 Jahr.

**Monats-Übersicht der Weimarerischen Bank.**  
**Activa.**

1) Bare Kassen-Bestände	Thlr. 1,123,846
2) Wechsel-Bestände	2,859,284
3) Amstehende Lombard-Darlehens	908,880
4) Effekten	122,982
5) Reservirte Weimarerische Bank-Aktien	842,950
6) Guthaben in laufender Rechnung und Verschiedenes do. bei der Landrentenbank	2,501,940
7) Actien-Dividenden-Conto pro 1868	228,965
8) Einzahltes Aktien-Kapital	3,000,000
9) Banknoten im Umlauf	2,055,000
10) Depositen-Kapitalien	995,000
11) Actien-Dividenden-Conto pro 1864 bis 1867	3,960
12) Guthaben der Staatskassen, Privatpersonen u. s. w.	637,418

Weimar, den 31. October 1868.  
**Die Direction der Weimarerischen Bank.**

New established  
**Wine-Rooms of A. Habert,**  
**Schloss-Strasse 25.**  
 The finest Rhinish wines, Bordeaux, Champain, old Port, Madeira, Sherry, Cognac, ff. Jamaica-Rum, English Porter and Ale.  
**Diners à la carte**  
 at every time of day and night.  
**Daily fresh oysters.**  
 The finest Havannah-Cigars.  
 A fine selection of newspapers:  
 The Times daily, Punch, L'Indépendance Belge, Constitutionnel, Journal amusant etc. etc.  
**Elegant Rooms,**  
 and for Private parties.  
**A. Habert,**  
 wine business, wholesale and retail,  
**Schloss-Strasse 25.**  
 NB. Wine in casks and from a dozen bottles at wholesale prices.

Oettinger's „Monitor des Dates“  
 vorgeschrieben bis zum 31. Hefte (Winkel bis Zichy), ist durch alle Postämter und durch G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden zu beziehen. 4 jährige Prämienzahlung 2 Thlr. 20 Ngr. Nach dem Schluss des Jahres tritt der nächste Ladungspreis von 15 Thlr. 15 Ngr. für 12 Hefte ein.

**Warnung vor Nachahmung!**  
 Keine Sommerrosen, Sonnenstrand, gelbe Flecken, Falten mehr. Schönheit und Jugend widerzugeben vermag nur die wahre Natur.  
**Eau de Lys de LOHSE,**  
 Schönheits-Lilien-Milch.  
 Von der Königl. Preuss. Regierung Medicinal-Behörde geprüft, von allen berühmten Parfüm, medicinischen Facultäten, für Herrn und Frauen als das einzig vorzüglichste Schönheitsmittel erprobt und anerkannt. Nur allein bei den  
 Berlin, Holfieferanten  
 46 Jägerstr. 46. **LOHSE.**  
 Alleinige Niederlage à Pl. 15 Ngr. und 1 Thlr. bei  
**Oscar Baumann,**  
 Frauenstrasse 10.

Täglich frische  
**Whitstable Austern**  
 (Prima Qualität)  
 und  
**Holsteiner Austern**  
 in vorzüglichster Waare  
 empfiehlt  
**A. Habert,**  
 Weinhandlung, Schlossstraße 25,  
 im Hoflieferant Gutmann'schen Hause.

**Wichtig für Raucher.**  
 Die ihrer vortheilhaften Eigenschaften wegen rühmlichst bekannten Pfeifenwaaren aus plastisch-poröser Kohle von Louis Glöckle in Gassel hat in den elegantesten Formen und Ausführungen stets vorräthig in Dresden bei J. Klemm, Barncnstraße 4 (Postamt).

**Norddeutscher Lloyd.**  
 Regelmäßige Postdampfschiffahrt  
**Bremen und Newyork,**  
 Southampton anlaufend:  
 Von Bremen: 21. October  
 Von Newyork: 19. November  
 Von Bremen: 28. October  
 Von Newyork: 26. November  
 Von Bremen: 4. November  
 Von Newyork: 2. December  
 Von Bremen: 11. November  
 Von Newyork: 9. December  
 Von Bremen: 18. November  
 Von Newyork: 16. December  
 Von Bremen: 25. November  
 Von Newyork: 23. December  
 Von Bremen: 2. December  
 Von Newyork: 31. December  
 Von Bremen: 9. December  
 Von Newyork: 7. Januar 1869  
 Von Bremen: 16. December  
 Von Newyork: 14. Januar 1869  
 Von Bremen: 23. December  
 Von Newyork: 21. Januar 1869  
 Von Bremen: 30. December  
 Von Newyork: 28. Januar 1869  
 Von Bremen: 6. Januar 1869  
 Von Newyork: 4. Februar 1869  
 Von Bremen: 13. Januar 1869  
 Von Newyork: 11. Februar 1869  
 Von Bremen: 20. Januar 1869  
 Von Newyork: 18. Februar 1869  
 Von Bremen: 27. Januar 1869  
 Von Newyork: 25. Februar 1869  
 Von Bremen: 3. Februar 1869  
 Von Newyork: 3. März 1869  
 Von Bremen: 10. Februar 1869  
 Von Newyork: 10. März 1869  
 Von Bremen: 17. Februar 1869  
 Von Newyork: 17. März 1869  
 Von Bremen: 24. Februar 1869  
 Von Newyork: 24. März 1869  
 Von Bremen: 3. März 1869  
 Von Newyork: 31. März 1869  
 Von Bremen: 10. März 1869  
 Von Newyork: 7. April 1869  
 Von Bremen: 17. März 1869  
 Von Newyork: 14. April 1869  
 Von Bremen: 24. März 1869  
 Von Newyork: 21. April 1869  
 Von Bremen: 31. März 1869  
 Von Newyork: 28. April 1869  
 Von Bremen: 7. April 1869  
 Von Newyork: 5. Mai 1869  
 Von Bremen: 14. April 1869  
 Von Newyork: 12. Mai 1869  
 Von Bremen: 21. April 1869  
 Von Newyork: 19. Mai 1869  
 Von Bremen: 28. April 1869  
 Von Newyork: 26. Mai 1869  
 Von Bremen: 5. Mai 1869  
 Von Newyork: 2. Juni 1869  
 Von Bremen: 12. Mai 1869  
 Von Newyork: 9. Juni 1869  
 Von Bremen: 19. Mai 1869  
 Von Newyork: 16. Juni 1869  
 Von Bremen: 26. Mai 1869  
 Von Newyork: 23. Juni 1869  
 Von Bremen: 2. Juni 1869  
 Von Newyork: 30. Juni 1869  
 Von Bremen: 9. Juni 1869  
 Von Newyork: 7. Juli 1869  
 Von Bremen: 16. Juni 1869  
 Von Newyork: 14. Juli 1869  
 Von Bremen: 23. Juni 1869  
 Von Newyork: 21. Juli 1869  
 Von Bremen: 30. Juni 1869  
 Von Newyork: 28. Juli 1869  
 Von Bremen: 7. Juli 1869  
 Von Newyork: 4. August 1869  
 Von Bremen: 14. Juli 1869  
 Von Newyork: 11. August 1869  
 Von Bremen: 21. Juli 1869  
 Von Newyork: 18. August 1869  
 Von Bremen: 28. Juli 1869  
 Von Newyork: 25. August 1869  
 Von Bremen: 4. August 1869  
 Von Newyork: 1. September 1869  
 Von Bremen: 11. August 1869  
 Von Newyork: 8. September 1869  
 Von Bremen: 18. August 1869  
 Von Newyork: 15. September 1869  
 Von Bremen: 25. August 1869  
 Von Newyork: 22. September 1869  
 Von Bremen: 1. September 1869  
 Von Newyork: 29. September 1869  
 Von Bremen: 8. September 1869  
 Von Newyork: 6. October 1869  
 Von Bremen: 15. September 1869  
 Von Newyork: 13. October 1869  
 Von Bremen: 22. September 1869  
 Von Newyork: 20. October 1869  
 Von Bremen: 29. September 1869  
 Von Newyork: 27. October 1869  
 Von Bremen: 6. October 1869  
 Von Newyork: 3. November 1869  
 Von Bremen: 13. October 1869  
 Von Newyork: 10. November 1869  
 Von Bremen: 20. October 1869  
 Von Newyork: 17. November 1869  
 Von Bremen: 27. October 1869  
 Von Newyork: 24. November 1869  
 Von Bremen: 3. November 1869  
 Von Newyork: 1. December 1869  
 Von Bremen: 10. November 1869  
 Von Newyork: 8. December 1869  
 Von Bremen: 17. November 1869  
 Von Newyork: 15. December 1869  
 Von Bremen: 24. November 1869  
 Von Newyork: 22. December 1869  
 Von Bremen: 1. December 1869  
 Von Newyork: 29. December 1869  
 Von Bremen: 8. December 1869  
 Von Newyork: 6. Januar 1870  
 Von Bremen: 15. December 1869  
 Von Newyork: 13. Januar 1870  
 Von Bremen: 22. December 1869  
 Von Newyork: 20. Januar 1870  
 Von Bremen: 29. December 1869  
 Von Newyork: 27. Januar 1870  
 Von Bremen: 6. Januar 1870  
 Von Newyork: 3. Februar 1870  
 Von Bremen: 13. Januar 1870  
 Von Newyork: 10. Februar 1870  
 Von Bremen: 20. Januar 1870  
 Von Newyork: 17. Februar 1870  
 Von Bremen: 27. Januar 1870  
 Von Newyork: 24. Februar 1870  
 Von Bremen: 3. Februar 1870  
 Von Newyork: 31. Januar 1870  
 Von Bremen: 10. Februar 1870  
 Von Newyork: 7. März 1870  
 Von Bremen: 17. Februar 1870  
 Von Newyork: 14. März 1870  
 Von Bremen: 24. Februar 1870  
 Von Newyork: 21. März 1870  
 Von Bremen: 3. März 1870  
 Von Newyork: 28. März 1870  
 Von Bremen: 10. März 1870  
 Von Newyork: 4. April 1870  
 Von Bremen: 17. März 1870  
 Von Newyork: 11. April 1870  
 Von Bremen: 24. März 1870  
 Von Newyork: 18. April 1870  
 Von Bremen: 31. März 1870  
 Von Newyork: 25. April 1870  
 Von Bremen: 7. April 1870  
 Von Newyork: 3. Mai 1870  
 Von Bremen: 14. April 1870  
 Von Newyork: 10. Mai 1870  
 Von Bremen: 21. April 1870  
 Von Newyork: 17. Mai 1870  
 Von Bremen: 28. April 1870  
 Von Newyork: 24. Mai 1870  
 Von Bremen: 5. Mai 1870  
 Von Newyork: 31. Mai 1870  
 Von Bremen: 12. Mai 1870  
 Von Newyork: 8. Juni 1870  
 Von Bremen: 19. Mai 1870  
 Von Newyork: 15. Juni 1870  
 Von Bremen: 26. Mai 1870  
 Von Newyork: 22. Juni 1870  
 Von Bremen: 2. Juni 1870  
 Von Newyork: 29. Juni 1870  
 Von Bremen: 9. Juni 1870  
 Von Newyork: 5. Juli 1870  
 Von Bremen: 16. Juni 1870  
 Von Newyork: 12. Juli 1870  
 Von Bremen: 23. Juni 1870  
 Von Newyork: 19. Juli 1870  
 Von Bremen: 30. Juni 1870  
 Von Newyork: 26. Juli 1870  
 Von Bremen: 7. Juli 1870  
 Von Newyork: 3. August 1870  
 Von Bremen: 14. Juli 1870  
 Von Newyork: 10. August 1870  
 Von Bremen: 21. Juli 1870  
 Von Newyork: 17. August 1870  
 Von Bremen: 28. Juli 1870  
 Von Newyork: 24. August 1870  
 Von Bremen: 4. August 1870  
 Von Newyork: 31. August 1870  
 Von Bremen: 11. August 1870  
 Von Newyork: 7. September 1870  
 Von Bremen: 18. August 1870  
 Von Newyork: 14. September 1870  
 Von Bremen: 25. August 1870  
 Von Newyork: 21. September 1870  
 Von Bremen: 1. September 1870  
 Von Newyork: 28. September 1870  
 Von Bremen: 8. September 1870  
 Von Newyork: 5. October 1870  
 Von Bremen: 15. September 1870  
 Von Newyork: 11. October 1870  
 Von Bremen: 22. September 1870  
 Von Newyork: 18. October 1870  
 Von Bremen: 29. September 1870  
 Von Newyork: 25. October 1870  
 Von Bremen: 6. October 1870  
 Von Newyork: 2. November 1870  
 Von Bremen: 13. October 1870  
 Von Newyork: 9. November 1870  
 Von Bremen: 20. October 1870  
 Von Newyork: 16. November 1870  
 Von Bremen: 27. October 1870  
 Von Newyork: 23. November 1870  
 Von Bremen: 3. November 1870  
 Von Newyork: 1. December 1870  
 Von Bremen: 10. November 1870  
 Von Newyork: 7. December 1870  
 Von Bremen: 17. November 1870  
 Von Newyork: 14. December 1870  
 Von Bremen: 24. November 1870  
 Von Newyork: 21. December 1870  
 Von Bremen: 1. December 1870  
 Von Newyork: 29. December 1870  
 Von Bremen: 8. December 1870  
 Von Newyork: 5. Januar 1871  
 Von Bremen: 15. December 1870  
 Von Newyork: 11. Januar 1871  
 Von Bremen: 22. December 1870  
 Von Newyork: 18. Januar 1871  
 Von Bremen: 29. December 1870  
 Von Newyork: 25. Januar 1871  
 Von Bremen: 6. Januar 1871  
 Von Newyork: 3. Februar 1871  
 Von Bremen: 13. Januar 1871  
 Von Newyork: 10. Februar 1871  
 Von Bremen: 20. Januar 1871  
 Von Newyork: 17. Februar 1871  
 Von Bremen: 27. Januar 1871  
 Von Newyork: 24. Februar 1871  
 Von Bremen: 3. Februar 1871  
 Von Newyork: 31. Januar 1871  
 Von Bremen: 10. Februar 1871  
 Von Newyork: 7. März 1871  
 Von Bremen: 17. Februar 1871  
 Von Newyork: 14. März 1871  
 Von Bremen: 24. Februar 1871  
 Von Newyork: 21. März 1871  
 Von Bremen: 3. März 1871  
 Von Newyork: 28. März 1871  
 Von Bremen: 10. März 1871  
 Von Newyork: 4. April 1871  
 Von Bremen: 17. März 1871  
 Von Newyork: 11. April 1871  
 Von Bremen: 24. März 1871  
 Von Newyork: 18. April 1871  
 Von Bremen: 31. März 1871  
 Von Newyork: 25. April 1871  
 Von Bremen: 7. April 1871  
 Von Newyork: 3. Mai 1871  
 Von Bremen: 14. April 1871  
 Von Newyork: 10. Mai 1871  
 Von Bremen: 21. April 1871  
 Von Newyork: 17. Mai 1871  
 Von Bremen: 28. April 1871  
 Von Newyork: 24. Mai 1871  
 Von Bremen: 5. Mai 1871  
 Von Newyork: 31. Mai 1871  
 Von Bremen: 12. Mai 1871  
 Von Newyork: 8. Juni 1871  
 Von Bremen: 19. Mai 1871  
 Von Newyork: 15. Juni 1871  
 Von Bremen: 26. Mai 1871  
 Von Newyork: 22. Juni 1871  
 Von Bremen: 2. Juni 1871  
 Von Newyork: 29. Juni 1871  
 Von Bremen: 9. Juni 1871  
 Von Newyork: 5. Juli 1871  
 Von Bremen: 16. Juni 1871  
 Von Newyork: 12. Juli 1871  
 Von Bremen: 23. Juni 1871  
 Von Newyork: 19. Juli 1871  
 Von Bremen: 30. Juni 1871  
 Von Newyork: 26. Juli 1871  
 Von Bremen: 7. Juli 1871  
 Von Newyork: 3. August 1871  
 Von Bremen: 14. Juli 1871  
 Von Newyork: 10. August 1871  
 Von Bremen: 21. Juli 1871  
 Von Newyork: 17. August 1871  
 Von Bremen: 28. Juli 1871  
 Von Newyork: 24. August 1871  
 Von Bremen: 4. August 1871  
 Von Newyork: 31. August 1871  
 Von Bremen: 11. August 1871  
 Von Newyork: 7. September 1871  
 Von Bremen: 18. August 1871  
 Von Newyork: 14. September 1871  
 Von Bremen: 25. August 1871  
 Von Newyork: 21. September 1871  
 Von Bremen: 1. September 1871  
 Von Newyork: 28. September 1871  
 Von Bremen: 8. September 1871  
 Von Newyork: 5. October 1871  
 Von Bremen: 15. September 1871  
 Von Newyork: 11. October 1871  
 Von Bremen: 22. September 1871  
 Von Newyork: 18. October 1871  
 Von Bremen: 29. September 1871  
 Von Newyork: 25. October 1871  
 Von Bremen: 6. October 1871  
 Von Newyork: 2. November 1871  
 Von Bremen: 13. October 1871  
 Von Newyork: 9. November 1871  
 Von Bremen: 20. October 1871  
 Von Newyork: 16. November 1871  
 Von Bremen: 27. October 1871  
 Von Newyork: 23. November 1871  
 Von Bremen: 3. November 1871  
 Von Newyork: 1. December 1871  
 Von Bremen: 10. November 1871  
 Von Newyork: 7. December 1871  
 Von Bremen: 17. November 1871  
 Von Newyork: 14. December 1871  
 Von Bremen: 24. November 1871  
 Von Newyork: 21. December 1871  
 Von Bremen: 1. December 1871  
 Von Newyork: 29. December 1871  
 Von Bremen: 8. December 1871  
 Von Newyork: 5. Januar 1872  
 Von Bremen: 15. December 1871  
 Von Newyork: 11. Januar 1872  
 Von Bremen: 22. December 1871  
 Von Newyork: 18. Januar 1872  
 Von Bremen: 29. December 1871  
 Von Newyork: 25. Januar 1872  
 Von Bremen: 6. Januar 1872  
 Von Newyork: 3. Februar 1872  
 Von Bremen: 13. Januar 1872  
 Von Newyork: 10. Februar 1872  
 Von Bremen: 20. Januar 1872  
 Von Newyork: 17. Februar 1872  
 Von Bremen: 27. Januar 1872  
 Von Newyork: 24. Februar 1872  
 Von Bremen: 3. Februar 1872  
 Von Newyork: 31. Januar 1872  
 Von Bremen: 10. Februar 1872  
 Von Newyork: 7. März 1872  
 Von Bremen: 17. Februar 1872  
 Von Newyork: 14. März 1872  
 Von Bremen: 24. Februar 1872  
 Von Newyork: 21. März 1872  
 Von Bremen: 3. März 1872  
 Von Newyork: 28. März 1872  
 Von Bremen: 10. März 1872  
 Von Newyork: 4. April 1872  
 Von Bremen: 17. März 1872  
 Von Newyork: 11. April 1872  
 Von Bremen: 24. März 1872  
 Von Newyork: 18. April 1872  
 Von Bremen: 31. März 1872  
 Von Newyork: 25. April 1872  
 Von Bremen: 7. April 1872  
 Von Newyork: 3. Mai 1872  
 Von Bremen: 14. April 1872  
 Von Newyork: 10. Mai 1872  
 Von Bremen: 21. April 1872  
 Von Newyork: 17. Mai 1872  
 Von Bremen: 28. April 1872  
 Von Newyork: 24. Mai 1872  
 Von Bremen: 5. Mai 1872  
 Von Newyork: 31. Mai 1872  
 Von Bremen: 12. Mai 1872  
 Von Newyork: 8. Juni 1872  
 Von Bremen: 19. Mai 1872  
 Von Newyork: 15. Juni 1872  
 Von Bremen: 26. Mai 1872  
 Von Newyork: 22. Juni 1872  
 Von Bremen: 2. Juni 1872  
 Von Newyork: 29. Juni 1872  
 Von Bremen: 9. Juni 1872  
 Von Newyork: 5. Juli 1872  
 Von Bremen: 16. Juni 1872  
 Von Newyork: 12. Juli 1872  
 Von Bremen: 23. Juni 1872  
 Von Newyork: 19. Juli 1872  
 Von Bremen: 30. Juni 1872  
 Von Newyork: 26. Juli 1872  
 Von Bremen: 7. Juli 1872  
 Von Newyork: 3. August 1872  
 Von Bremen: 14. Juli 1872  
 Von Newyork: 10. August 1872  
 Von Bremen: 21. Juli 1872  
 Von Newyork: 17. August 1872  
 Von Bremen: 28. Juli 1872  
 Von Newyork: 24. August 1872  
 Von Bremen: 4. August 1872  
 Von Newyork: 31. August 1872  
 Von Bremen: 11. August 1872  
 Von Newyork: 7. September 1872  
 Von Bremen: 18. August 1872  
 Von Newyork: 14. September 1872  
 Von Bremen: 25. August 1872  
 Von Newyork: 21. September 1872  
 Von Bremen: 1. September 1872  
 Von Newyork: 28. September 1872  
 Von Bremen: 8. September 1872  
 Von Newyork: 5. October 1872  
 Von Bremen: 15. September 1872  
 Von Newyork: 11. October 1872  
 Von Bremen: 22. September 1872  
 Von Newyork: 18. October 1872  
 Von Bremen: 29. September 1872  
 Von Newyork: 25. October 1872  
 Von Bremen: 6. October 1872  
 Von Newyork: 2. November 1872  
 Von Bremen: 13. October 1872  
 Von Newyork: 9. November 1872  
 Von Bremen: 20. October 1872  
 Von Newyork: 16. November 1872  
 Von Bremen: 27. October 1872  
 Von Newyork: 23. November 1872  
 Von Bremen: 3. November 1872  
 Von Newyork: 1. December 1872  
 Von Bremen: 10. November 1872  
 Von Newyork: 7. December 1872  
 Von Bremen: 17. November 1872  
 Von Newyork: 14. December 1872  
 Von Bremen: 24. November 1872  
 Von Newyork: 21. December 1872  
 Von Bremen: 1. December 1872  
 Von Newyork: 29. December 1872  
 Von Bremen: 8. December 1872  
 Von Newyork: 5. Januar 1873  
 Von Bremen: 15. December 1872  
 Von Newyork: 11. Januar 1873  
 Von Bremen: 22. December 1872  
 Von Newyork: 18. Januar 1873  
 Von Bremen: 29. December 1872  
 Von Newyork: 25. Januar 1873  
 Von Bremen: 6. Januar 1873  
 Von Newyork: 3. Februar 1873  
 Von Bremen: 13. Januar 1873  
 Von Newyork: 10. Februar 1873  
 Von Bremen: 20. Januar 1873  
 Von Newyork: 17. Februar 1873  
 Von Bremen: 27. Januar 1873  
 Von Newyork: 24. Februar 1873  
 Von Bremen: 3. Februar 1873  
 Von Newyork: 31. Januar 1873  
 Von Bremen: 10. Februar 1873  
 Von Newyork: 7. März 1873  
 Von Bremen: 17. Februar 1873  
 Von Newyork: 14. März 1873  
 Von Bremen: 24. Februar 1873  
 Von Newyork: 21. März 1873  
 Von Bremen: 3. März 1873  
 Von Newyork: 28. März 1873  
 Von Bremen: 10. März 1873  
 Von Newyork: 4. April 1873  
 Von Bremen: 17. März 1873  
 Von Newyork: 11. April 1873  
 Von Bremen: 24. März 1873  
 Von Newyork: 18. April 1873  
 Von Bremen: 31. März 1873  
 Von Newyork: 25. April 1873  
 Von Bremen: 7. April 1873  
 Von Newyork: 3. Mai 1873  
 Von Bremen: 14. April 1873  
 Von Newyork: 10. Mai 1873  
 Von Bremen: 21. April 1873  
 Von Newyork: 17. Mai 1873  
 Von Bremen: 28. April 1873  
 Von Newyork: 24. Mai 1873  
 Von Bremen: 5. Mai 1873  
 Von Newyork: 31. Mai 1873  
 Von Bremen: 12. Mai 1873  
 Von Newyork: 8. Juni 1873  
 Von Bremen: 19. Mai 1873  
 Von Newyork: 15. Juni 1873  
 Von Bremen: 26. Mai 1873  
 Von Newyork: 22. Juni 1873  
 Von Bremen: 2. Juni 1873  
 Von Newyork: 29. Juni 1873  
 Von Bremen: 9. Juni 1873  
 Von Newyork: 5. Juli 1873  
 Von Bremen: 16. Juni 1873  
 Von Newyork: 12. Juli 1873  
 Von Bremen: 23. Juni 1873  
 Von Newyork: 19. Juli 1873  
 Von Bremen: 30. Juni 1873  
 Von Newyork: 26. Juli 1873  
 Von Bremen: 7. Juli 1873  
 Von Newyork: 3. August 1873  
 Von Bremen: 14. Juli 1873  
 Von Newyork: 10. August 1873  
 Von Bremen: 21. Juli 1873  
 Von Newyork: 17. August 1873  
 Von Bremen: 28. Juli 1873  
 Von Newyork: 24. August 1873  
 Von Bremen: 4. August 1873  
 Von Newyork: 31. August 1873  
 Von Bremen: 11. August 1873  
 Von Newyork: 7. September 1873  
 Von Bremen: 18. August 1873  
 Von Newyork: 14. September 1873  
 Von Bremen: 25. August 1873  
 Von Newyork: 21. September 1873  
 Von Bremen: 1. September 1873  
 Von Newyork: 28. September 1873  
 Von Bremen: 8. September 1873  
 Von Newyork: 5. October 1873  
 Von Bremen: 15. September 1873  
 Von Newyork: 11. October 1873  
 Von Bremen: 22. September 1873  
 Von Newyork: 18. October 1873  
 Von Bremen: 29. September 1873  
 Von Newyork: 25. October 1873  
 Von Bremen: 6. October 1873  
 Von Newyork: 2. November 1873  
 Von Bremen: 13. October 1873  
 Von Newyork: 9. November 1873  
 Von Bremen: 20. October 1873  
 Von Newyork: 16. November 1873  
 Von Bremen: 27. October 1873  
 Von Newyork: 23. November 1873  
 Von Bremen: 3. November 1873  
 Von Newyork: 1. December 1873  
 Von Bremen: 10. November 1873  
 Von Newyork: 7. December 1873  
 Von Bremen: 17. November 1873  
 Von Newyork: 14. December 1873  
 Von Bremen: 24. November 1873  
 Von Newyork: 21. December 1873  
 Von Bremen: 1. December 1873  
 Von Newyork: 29. December 1873  
 Von Bremen: 8. December 1873  
 Von Newyork: 5. Januar 1874  
 Von Bremen: 15. December 1873  
 Von Newyork: 11. Januar 1874  
 Von Bremen: 22. December 1873  
 Von Newyork: 18. Januar 1874  
 Von Bremen: 29. December 1873  
 Von Newyork: 25. Januar 1874  
 Von Bremen: 6. Januar 1874  
 Von Newyork: 3. Februar 1874  
 Von Bremen: 13. Januar 1874  
 Von Newyork: 10. Februar 1874  
 Von Bremen: 20. Januar 1874  
 Von Newyork: 17. Februar 1874  
 Von Bremen: 27. Januar 1874  
 Von Newyork: 24. Februar 1874  
 Von Bremen: 3. Februar 1874  
 Von Newyork: 31. Januar 1874  
 Von Bremen: 10. Februar 1874  
 Von Newyork: 7. März 1874  
 Von Bremen: 17. Februar 1874  
 Von Newyork: 14. März 1874  
 Von Bremen: 24. Februar 1874  
 Von Newyork: 21. März 1874  
 Von Bremen: 3. März 1874  
 Von Newyork: 28. März 1874  
 Von Bremen: 10. März 1874  
 Von Newyork: 4. April 1874  
 Von Bremen: 17. März 1874  
 Von Newyork: 11. April 1874  
 Von Bremen: 24. März 1874  
 Von Newyork: 18. April 1874  
 Von Bremen: 31. März 1874  
 Von Newyork: 25. April 1874  
 Von Bremen: 7. April 1874  
 Von Newyork: 3. Mai 1874  
 Von Bremen: 14. April 1874  
 Von Newyork: 10. Mai





